MAMACITA XL

16 VARIANTEN FÜR SOMMER UND WINTER

SHIRT /TUNIKA/HOODIE GR. 48-60

(C) BIENVENIDO COLORIDO

Ob als stylisches Shirt aus Uni-Jersey, bunte Tunika mit eingesetzten Taschen oder Longhoodie aus Sweat für den Winter: **Mamacita** macht auf jeden Fall eine super Figur!

Im Schulter- und Brustbereich ist **Mamacita** schön körpernah geschnitten und läuft zum Saum hin leicht ausgestellt aus. **Mamacita** umspielt so die Hüft- und Bauchpartie sanft und versteckt so manches Pölsterchen- durch den schmalen Schnitt im Oberkörper jedoch ganz ohne aufzutragen!
Die Ärmellängen sind variabel und reichen, ganz nach Belieben, von einem ganz kurzen Ärmel, über eine mittlere Länge, bis zu einem langen Ärmel. Natürlich können die Ärmel auch auf jede beliebige Länge angepasst werden!
Das Shirt kann sowohl mit einfacher, als auch gedoppelter Kapuze genäht werden. Für ein tolles Basic-Shirt kann die Kapuze auch einfach weggelassen werden.
Mamacita gibt es in zwei Längen: als T-Shirt-Version reicht sie bis zur Hüfte, als Tunika in etwa bis zum Oberschenkel.

Mamacita kommt mit wenigen Schnittteilen aus, ist super schnell genäht und absolut auch für Nähanfänger geeignet! Viele Designbeispiele und auch ein paar Variationsmöglichkeiten findest Du im Anhang.
Bitte lies Dir VOR dem Nähen die Anleitung einmal komplett durch!

Falls Du noch Fragen hast, versuche ich gerne, sie Dir zu beantworten. Schicke mir doch einfach eine Nachricht: bienvenidocolorido@yahoo.de

Ich wünsche Dir viel Spaß beim Nähen!
Nell

Alle Rechte an dieser Anleitung liegen bei bienvenido colorido – Cornelia Simböck.
Es ist ausdrücklich erlaubt, genähte Einzelstücke zu verkaufen. Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung sowie die Massenproduktion sind NICHT gestattet.
Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

Bitte vor dem Zuschneiden unbedingt nachmessen!

Du kannst Mamacita aus allen dehnbaren Stoffen nähen: Jersey, Interlock, Sommersweat, Frottee... Besonders schön sieht ein weich fließender (Viscose-) Jersey aus! Bei wenig dehnbaren oder dickeren Stoffen sollte eventuell eine Nummer größer gewählt werden.

Maße des fertigen Shirts:

Größe	Brustweite cm	Länge hintere Mitte (Tunika) cm	Oberarmweite	Kapuzenstreifen cm CIRCA Maß
48	106,5	69 (82)	40,5	100
50	113	69 (82)	42,5	101
52	119,5	70 (83)	45	101
54	126	71 (84)	47,5	102
56	132,5	71 (84)	49,5	102
58	139	71 (84)	52	103
60	145,5	71 (84)	54	103

Materialverbrauch bei 140 cm Stoffbreite:

Größe	Shirt Kurzarm /cm	Shirt Langarm /cm	Tunika Kurzarm /cm	Tunika Langarm /cm
48	160	175	180	195
50	160	178	180	200
52	170	192	185	210
54	180	192	190	215
56	180	210	203	225
58	193	210	205	230
60	195	213	205	240

Vorbereitung

Bitte das Schnittmuster in Originalgröße (d.h. ohne Druckeranpassung) ausdrucken und laut Übersichtsplan zusammensetzen. Die Schnittteile können nun entweder ausgeschnitten oder wie gewohnt abgepaust werden. Die Schnittteile bitte wie folgt zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden:

Schnittteil	**Zuschnitt**
Vorderteil	1 x im Stoffbruch
Rückenteil	1 x im Stoffbruch
Ärmel	2 x (Falls die Ärmel gesäumt werden, bitte mit 2 cm Zugabe an der Unterkante zuschneiden.)
Kapuze	2 x
Kapuzenstreifen	1 x aus Bündchenware (evtl. ein paar cm länger zuschneiden und später einkürzen), Breite bitte nach eigenem Gusto wählen!
Taschenbeutel	2 x (bzw. 4 x falls ohne Bündchenware genäht wird)
Bündchen für Tascheneingriff	2 x ca. 20 x 5 cm

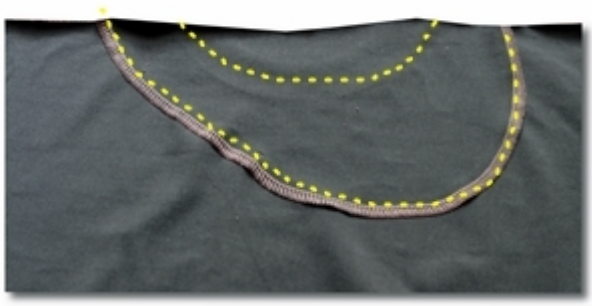
Optional können noch Ärmelbündchen (¾ der Länge des Ärmelsaumes) und ein Saumbund (ca. ¾ der Saum -Gesamtlänge) in gewünschter Breite zugeschnitten werden.
Sehr schick sehen auch Ärmel im Lagenlook aus! Hier findest Du ein Tutorial dazu:
http://bienvenidocolorido.blogspot.com.es/2014/03/mini-tutorial-lagenlook-gefaked.html

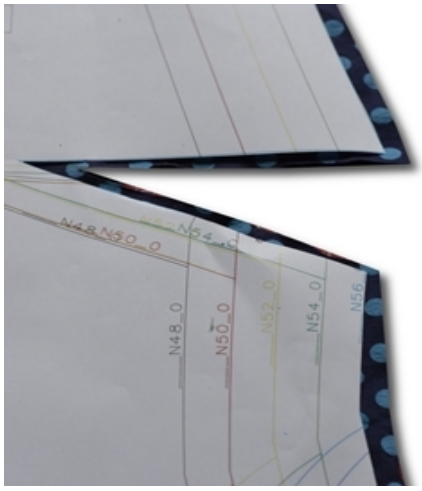
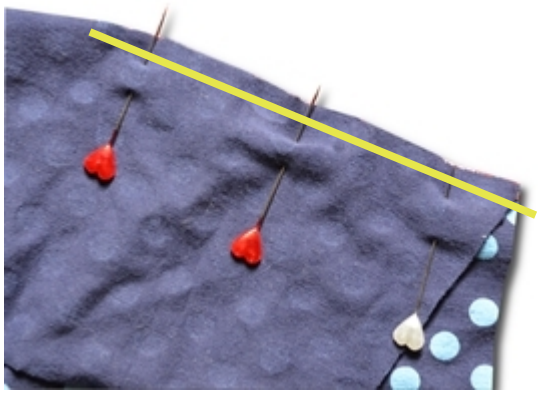
Was Du sonst noch brauchst / Hilfsmittelliste:

- Nähmaschine
- Nähgarn
- evtl. Overlock – Maschine (nicht zwingend nötig, aber von Vorteil)
- evtl. Stickmaschine (nicht zwingend nötig)
- DIN A4 Drucker und Papier
- Klebeband
- Schere
- Stecknadeln
- evtl. Schneiderkreide oder Trickmarker
- Maßband oder Lineal
- evtl. Bindeband (ich verwende gerne Schuhbänder/ Tube Laces)
- evtl. Ösen und Ösenzange
- Webbänder, Borten, Buttons, Veloursmotive nach Wunsch zum Verzieren.

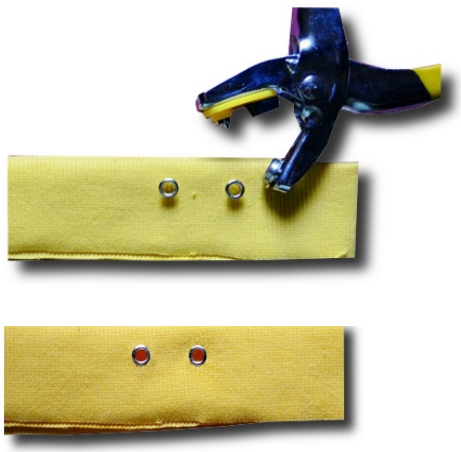
	1. Alle Teile plus Nahtzugabe zuschneiden und gegebenenfalls versäubern. Werden die Teile mit einer Overlockmaschine zusammengenäht, kann auf das Versäubern verzichtet werden. Verwende bitte entweder Deine Overlockmaschine oder einen dehnbaren Stich Deiner Nähmaschine.
	2. Falls Du Mamacita **ohne Kapuze** nähen möchtest, musst Du die kleinen Ecken am Ausschnitt der Vorderteils begradigen. Die rote Linie auf dem Bild zeigt Dir die Schnittkante. Eine Schulter schließen, Halsbündchen (ca. ¾ der Gesamtlänge des Ausschnitts) anbringen und dann die zweite Schulternaht nähen. Weiter geht es bei Punkt 5.
	3. Die beiden Kapuzenteile rechts auf rechts (r/r) stecken und an der Scheitelnaht zusammen nähen. Ich habe hier die beiden Kapuzenteile links auf links (l/l) gelegt und offenkantig verarbeitet: eine schöne Alternative, wie auf den Fotos zu sehen! Die Kapuze wird links auf links mit der Overlockmaschine genäht und von rechts noch einmal abgesteppt. So hat man innen keine störende Naht, dafür außen einen coolen Blickfang.

	4. Die Kapuze wenden und eventuell von rechts absteppen. **Das Absteppen ist bei Mamacita generell nicht notwendig und sieht nur hübsch aus, wenn Deine Nähmaschine schöne dehnbare Stiche bei ganz geringem Nähfußdruck beherrscht! Falls dies nicht der Fall ist, empfehle ich, komplett darauf zu verzichten.** Für eine gefütterte Kapuze mit den Futterteilen genauso verfahren, wie mit den Kapuzenteilen. Dann steckst Du die beiden Kapuzen l/l ineinander und fixierst die Vorderkanten entweder mit ein paar Stecknadeln, oder mit einer Stepplinie auf der Nahtzugabe. Die Innen- und Außenkapuze werden fortan als ein Schnittteil behandelt.

	5. Falls Taschen gewünscht sind, nimmst Du jetzt das Vorderteil und die Taschenteile zur Hand. Für die Variante mit Bündchenware benötigst Du zwei Streifen ca. 25x 5 cm.
	6. Jeweils einen Streifen mittig falten und mit der offenen Kante leicht gedehnt an die Taschenbögen des Vorderteils stecken und nähen.
	7. Das Bündchen nun nach außen klappen und nach Wunsch die NZ von rechts feststeppen.
	8. Die beiden Teile für die Taschenbeutel an den runden Kanten versäubern und anschließend mit der rechten Seite auf die linke Stoffseite des Vorderteils legen. Die innere gelbe Linie zeigt Dir die Position des Tascheneingriffs an. Fixiere die Taschenbeutel mit ein paar Stecknadeln oder etwas

	Sprühzeitkleber. Zeichne dir mit Schneiderkreide die Nahtlinie (äußere gelbe Linie) auf die rechte Stoffseite des Vorderteils. Jetzt wird vorsichtig auf der rechten Stoffseite des Vorderteils genäht und die Taschenbeutel so unter gesteppt.
	9. Jetzt werden die Brustabnäher genäht. Lege das Vorderteil r/r so, dass die äußeren Ecken eines Abnähers aufeinandertreffen.
	10. Mit ein paar Stecknadeln fixierst Du die Kanten und nähst sie, am besten mit der Overlockmaschine, ab.
	11. Ungefähr so sieht der Brustabnäher jetzt aus. Bügle die Nahtzugabe nach unten. Wenn Du möchtest, kannst Du (mit farblich passendem Garn!) die Nahtzugabe von rechts absteppen. Jetzt den zweiten Abnäher nähen.

	12. Anschließend Vorder- und Hinterteil r/r aufeinander legen, an den Schultern zusammen stecken und die Schulternähte schließen.
	13. Nach Wunsch die Nahtzugabe zum Rückenteil klappen und von rechts noch einmal absteppen. Mit einer Stecknadel oder Schneiderkreide markierst Du nun die Mitte des Rückenteils (roter Pfeil). Der gelbe Pfeil zeigt Dir, wo die Enden der Kapuze liegen sollen: sie schließt an den kleinen Ecken am Vorderteil ab, so ergibt sich die schöne Rundung.
	14. Die Kapuzenmittelnaht muss genau auf die Mitte des Rückenteils treffen. Stecke die Kapuze, von der hinteren Mitte ausgehend rundherum gut fest. Nun wird die Kapuze an den Ausschnitt genäht.

	15. Wenn Du möchtest, kannst Du die Nahtzugabe nach unten klappen und von rechts absteppen.
	16. Jetzt nimmst Du den Kapuzenstreifen zur Hand. **Kontrolliere noch einmal, ob er auch die richtige Länge hat, d.h. 3/4 der Gesamtlänge von Halsausschnitt und Kapuze. Bei besonders dehnbarer Bündchenware kann es notwendig sein, den Bundstreifen nochmals zu kürzen!**
	17. Stecke die kurzen Enden aufeinander und nähe sie zusammen. Das Annähen des Bündchens gelingt leichter, wenn Du es zuvor schön in der Mitte faltest und gut bügelst.
	18. Falls Du gerne ein Band in das Bündchen einziehen möchtest, müssen jetzt die Ösen angebracht werden. Das kannst du entweder mittig machen oder seitlich versetzt. Bevor Du die Ösen anbringst, sollte ein kleines Stück Vlieseline auf die linke Stoffseite gebügelt werden, damit auch alles gut hält. Achte darauf, die Ösen nur auf der rechten Seite

	des Bündchens anzubringen - sie dürfen NICHT durch beide Lagen befestigt werden!
	19. Jetzt wird das Bündchen r/r (das heißt die Ösen liegen AUF dem Blusen/ Shirtvorderteil) an den Ausschnitt bzw. die Kapuze gesteckt. Die Naht des Bundstreifens sollte auf die Scheitelnaht der Kapuze treffen. Achte darauf, dass der Streifen gleichmäßig und gut gedehnt aufgesteckt wird. Am einfachsten markierst Du jeweils am Ausschnitt bzw. der Kapuze und dem Bundstreifen die Viertel und steckst zuerst die markierten Stellen aufeinander und anschließend den Rest gleichmäßig gedehnt fest.
	20. Nähe den Bundstreifen an Kapuze und Ausschnitt. Jetzt kannst Du nach Wunsch die Nahtzugabe in das Vorderteil klappen und von rechts mit einem dehnbaren Stich noch einmal absteppen.

	21. Im nächsten Schritt werden die Ärmel an den Körper gesteckt und genäht. Bitte beachte die Passzeichen auf dem Schnittmuster. Die Ärmel r/r an die Schultern stecken und die Nähte schließen. Optional kannst Du die Nahtzugabe in die Schulter klappen und von rechts feststeppen.
	22. Nun kannst Du entweder die Ärmel säumen, optional ein weiches Gummiband einziehen oder ein passendes Bündchen anbringen. Bündchen: Die Länge des Bundstreifens beträgt wieder ca. ¾ der Gesamtlänge des Ärmels, siehe Bild. Säumen: Versäubere die Enden und bügle sie ca. 2 cm nach innen. Mit ein paar Stecknadeln feststecken und festnähen.
	23. Stecke den Bundstreifen r/r gleichmäßig fest und nähe ihn an den Ärmel.

	24. Nach Wunsch kann von rechts noch einmal abgesteppt werden.
	25. Jetzt werden Vorderteil und Rückenteil r/r gelegt und an den Seitennähten aufeinander gesteckt. Schließe nun die erste Seitennaht. Du kannst das Shirt mit einem einfachen Saum versehen, oder auch ein Bündchen annähen. Bei der Bündchenversion schließe ich erst eine Seitennaht, bringe dann das Bündchen an und schließe im Anschluss die zweite Seitennaht.
	26. Hier sieht man schön, dass eine Seitennaht noch offen liegt. In diesem Fall habe ich einen einfachen Streifen aus Bündchenware verwandt. Ich nähe den Streifen gerne offenkantig l/l an, klappe ihn nach unten und steppe dann nochmals von rechts über die Overlocknaht. Du kannst natürlich auch ein richtiges Saumbündchen anbringen. In gewünschter Breite ca. ¼ kürzer zugeschnitten und etwas gedehnt annähen, um einen leicht ballonartigen Effekt zu erzielen.

	27. So sieht mein offenkantiger einfacher Saumstreifen aus. Jetzt wird auch die zweite Seitennaht r/r gesteckt und genäht. Mamacita ist fast fertig...
	28. Nur noch die Nahtzugaben an den Ärmeln und am Saum zu einer Seite klappen und mit einem kleinen Dreieck (rote Linie) feststeppen.
	Fertig ist Deine **Mamacita**!

Designbeispiele

Josiann
MeeMade.de
MeeMade.de